

Informationen zur wafg

Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg) ist die Interessenvertretung der Erfrischungsgetränkeindustrie.

Mitglieder sind neben international aufgestellten Herstellern vor allem mittelständische und regionale Mineralwasserbrunnen, Hersteller von Fruchtsaftgetränken sowie Unternehmen der Vorstufen.

Der Verband blickt auf eine über 135-jährige Tradition, wobei er sich als Dienstleister und starker Partner für die Unternehmen der Branche engagiert.

Schwerpunkte sind die Themen Verbraucherpolitik, Lebensmittelrecht, Ernährung, Wirtschaft und Umwelt.

Wirtschaftsvereinigung
Alkoholfreie Getränke e.V.
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Telefon +49 (0)30/259258-0
Telefax +49 (0)30/259258-20
mail@wafg.de
www.wafg.de

Anhaltender Trend zu kalorienreduzierten Erfrischungsgetränken

Berlin, 23. Juni 2022 – Die Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg) berechnet für 2021 einen Pro-Kopf-Verbrauch von 118,4 Litern (2020: 114,7 Liter). Dabei setzt sich der Trend hin zu kalorienreduzierten und -freien Erfrischungsgetränken 2021 erneut fort. Die Berechnung beruht auf aktualisierten Daten, die jüngst vom Statistischen Bundesamt bereitgestellt wurden.



Der Pro-Kopf-Verbrauch von 118,4 Litern erholte sich damit um 3,7 Liter bzw. 3,2 Prozent im direkten Vergleich zum ersten Pandemiejahr 2020. Gegenüber der vorläufigen Schätzung (118,6 Liter) fällt er leicht zurück. Verglichen mit 2019 bzw. der Zeit vor Beginn der Corona-Pandemie werden in Deutschland weiterhin weniger Erfrischungsgetränke konsumiert.

Bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern fanden vor allem kalorienreduzierte bzw. -freie Erfrischungsgetränke (light) (2021: 18,5 Liter, 2020: 17,7 Liter) wachsenden Zuspruch. Dies gilt insbesondere für „leichte“ Varianten bei Cola und Cola-Mischgetränken (2021: 13,1 Liter, 2020: 12,2 Liter). Ein Plus verzeichneten auch Wässer mit Aromen (2021: 6,0 Liter, 2020: 5,7 Liter). Besonders positiv entwickelten sich Kaffee- und Teegetränke (2021: 9,7 Liter, 2020: 7,2 Liter).

Dabei war das Jahr 2021 geprägt von massiven Einschränkungen in der Gastronomie sowie im Kultur- und Eventbereich. Diese Entwicklungen waren für die AfG-Branche ebenso herausfordernd wie der durchwachsene Sommer.

Derzeit stellen die Entwicklungen angesichts teilweise enormer Kostensteigerungen bei Energie und Rohstoffen sowie die immer drängenderen Fragen zur Versorgungssicherheit und Aufrechterhaltung von Lieferketten die Unternehmen der mittelständisch geprägten Branche vor große Herausforderungen.

Zum Hintergrund:

Die Berechnung zum Pro-Kopf-Verbrauch von Erfrischungsgetränken sowie Tafel- und Quellwässern beruht auf den Daten des Statistischen Bundesamtes und umfasst nunmehr die finalisierten Außenhandels- und Bevölkerungszahlen sowie die Gesamtproduktion für das Jahr 2021.

Die im Februar 2022 von der wafg veröffentlichten vorläufigen Daten beruhten auf den zu diesem Zeitpunkt (bis einschließlich 3. Quartal 2021) vorliegenden amtlichen Produktionsdaten sowie einer Hochrechnung der wafg für das 4. Quartal 2021.

Die Daten zum Pro-Kopf-Verbrauch bei Mineral- und Heilwässern werden vom Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) erhoben. Der Verband der deutschen Fruchtsaftindustrie (VdF) veröffentlicht die Daten zum Pro-Kopf-Verbrauch bei Fruchtsäften und -nektaren.

Ergänzendes Datenmaterial zur AfG-Marktentwicklung 2021 ist als Anhang beigefügt bzw. über www.wafg.de/pro-kopf-verbrauch abrufbar. Die Grafiken im Bildformat sind über mail@wafg.de erhältlich.

Ansprechpartner:

Dr. Detlef Groß, Hauptgeschäftsführer

Franz Wacker, Leiter Wirtschaft und Umwelt

**Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Alkoholfreien Getränken
nach Getränkearten 2012 - 2021**
(Werte in Liter pro Kopf)

	2012 ¹⁾	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ¹⁾	2020 ¹⁾	2021 ¹⁾	(+/-) ²⁾
--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	---------------------

<i>Limonaden (insgesamt)</i> ³⁾	82,9	83,5	79,4	78,9	77,9	75,5	83,2	81,5	75,9	75,7	-0,2%
Cola und Cola-Mischgetränke	31,5	32,4	31,4	35,8	37,8	35,7	37,5	36,5	33,6	33,0	-1,8%
Cola und Cola-Mischgetränke (light) ⁴⁾	10,1	11,0	10,5	10,0	10,3	10,5	11,3	12,2	12,2	13,1	7,7%
Limonaden	36,6	36,0	34,2	29,9	26,7	26,4	31,1	28,5	25,8	25,4	-1,5%
Limonaden (light) ⁴⁾	4,7	4,1	3,3	3,2	3,1	3,0	3,2	4,3	4,3	4,2	-2,1%
Schorlen/Wasser plus Frucht-Getränke	7,6	7,2	7,0	7,9	7,8	7,9	7,3	7,0	6,0	5,7	-5,2%
Wasser mit Aromen	7,4	6,8	6,2	5,3	5,3	5,6	5,6	5,8	5,7	6,0	5,1%
Diät. Erfrischungsgetränke ⁵⁾	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	- ⁶⁾	- ⁶⁾	- ⁶⁾	k.A. ⁶⁾
Angereicherte Getränke und Energiegetränke	3,2	3,2	3,5	3,8	3,8	4,4	5,0	6,1	5,8	6,4	11,5%
Brausen und sonstige Erfrischungsgetränke	5,0	4,8	4,1	4,0	4,1	4,1	4,5	4,6	4,4	5,0	14,4%
Kaffee- und Teegetränke	7,6	8,0	7,5	7,3	7,4	7,1	6,1	6,5	7,2	9,7	34,5%
<i>Fruchtsaftgetränke (insgesamt)</i> ³⁾	10,9	11,3	11,2	10,9	10,7	10,5	11,0	9,9	9,8	9,9	0,7%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke	8,9	9,1	8,7	8,3	7,8	8,0	8,2	7,5	7,4	7,7	3,8%
kohlensäurefreie Fruchtsaftgetränke (light) ⁴⁾	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,8	0,8	-2,6%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke	1,0	1,3	1,6	1,9	2,1	1,5	1,7	1,3	1,2	1,0	-14,7%
kohlensäurehaltige Fruchtsaftgetränke (light) ⁴⁾	0,6	0,5	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,0%
Erfrischungsgetränke (insgesamt) ³⁾	125,4	125,5	119,6	118,8	117,8	115,8	123,6	121,4	114,7	118,4	3,2%
Mineral- und Heilwässer	138,4	140,2	143,4	149,0	148,2	144,3	147,7	139,7	131,9	122,7	-7,0%
Quell- und Tafelwässer ⁶⁾	5,0	5,0	4,8	4,4	4,0	3,9	3,9 ⁶⁾	0,7 ⁶⁾	0,7	0,7	6,7%
Wässer (insgesamt)	143,4	145,2	148,2	153,4	152,2	148,2	151,6	140,4	132,6	123,4	-6,9%
Apfelsaft	8,7	8,4	7,9	7,9	7,5	7,6	7,0	6,8	6,5	5,6	-13,8%
Orangensaft	8,0	8,0	7,8	7,6	7,5	7,4	7,4	7,2	7,5	6,9	-8,0%
Multivitaminsaft	3,9	3,7	3,7	4,0	4,1	4,1	3,9	3,8	4,0	4,0	0,0%
Traubensaft	0,8	0,8	0,8	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	1,0	1,0	0,0%
Ananassaft	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0%
Grapefruitsaft	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0%
Gemüsesaft/-nektar	1,4	1,3	1,4	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	0,0%
Zitrusnektar	4,4	4,0	3,7	3,4	3,5	3,0	3,0	2,7	2,5	2,3	-8,0%
andere Fruchtsäfte	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	50,0%
andere Fruchtnektare	5,7	5,7	5,8	6,6	6,8	6,3	6,6	6,2	5,7	5,8	1,8%
Fruchtsäfte und -nektare (insgesamt)	33,9	33,0	32,0	33,0	33,0	32,2	31,5	30,5	30,0	28,5	-5,0%

¹⁾ Die Berechnungen basieren jeweils auf den vom Statistischen Bundesamt für den Stichtag 31. Dezember veröffentlichten Bevölkerungszahlen. Zudem wurden die Produktions- und Außenhandelsdaten des Statistischen Bundesamts herangezogen.

²⁾ Die prozentualen Angaben werden nicht auf Basis der in der Tabelle angegebenen gerundeten Daten, sondern auf Grundlage der absoluten Zahlen für die jeweilige Kategorie berechnet.

³⁾ Geringfügige Differenzen zwischen Summen- und Einzelwerten für Oberkategorien erklären sich durch Rundungen.

⁴⁾ Für die Abgrenzung der unter der Kategorisierung „light“ erfassten Güterarten sind nach den zum 1. Januar 2019 ergänzten folgenden Konkretisierungen im Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken des Statistischen Bundesamtes die Definitionen der Health-Claims-Verordnung (EG) Nr. 924/2006 maßgeblich: „Brennwertverminderte (light) Erfrischungsgetränke enthalten kalorienreduzierte, kalorienarme und kalorienfreie Getränke. ‚Kalorienreduzierte‘ Getränke müssen mindestens 30 % weniger Energie enthalten als ein vergleichbares Produkt. Diese Bedingungen müssen auch erfüllt sein, wenn das Produkt als ‚leicht‘ bzw. ‚light‘ gekennzeichnet wird. ‚Kalorienarme‘ Getränke weisen nicht mehr als 20 Kalorien (kcal) bzw. 80 Kilojoule (kJ) pro 100 ml auf. Die Angabe ‚kalorienfrei‘ bedeutet, das Getränk enthält nicht mehr als 4 Kalorien (kcal) bzw. 17 Kilojoule (kJ) pro 100 ml. Alle weiteren Produkte der oben genannten Gütergruppen sind demnach als ‚nicht brennwertvermindert‘ zu erfassen.“

⁵⁾ Nach der Revision des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken werden vom Statistischen Bundesamt für Bezugszeiträume seit 1. Januar 2019 keine gesonderten Produktionsdaten mehr erhoben, da entsprechende Produkte aufgrund von lebensmittelrechtlichen Änderungen inzwischen nicht mehr unter dieser Kategorie in Verkehr gebracht werden.

⁶⁾ Daten bis einschließlich 2018 beruhen auf den Daten des Verbandes Deutscher Mineralbrunnen (VDM) zu Quellwässern sowie den von der wafg auf Datenbasis des Statistischen Bundesamtes berechneten Daten zu Tafelwässern. Quell- und Tafelwässer werden vom Statistischen Bundesamt für Bezugszeiträume seit 1. Januar 2019 gemeinsam erfasst. Die von der wafg auf dieser Grundlage ab 2019 berechneten Daten sind daher nicht mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (Erfrischungsgetränke und Tafelwässer sowie - seit 2019 - Quellwässer - jeweils auf Datenbasis des Statistischen Bundesamtes), Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (Mineral- und Heilwässer), Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (Fruchtsäfte und -nektare)

Stand: 20. Juni 2022